



HESSISCHER LANDTAG

03. 03. 2010

*Dem Ausschuss für
Arbeit, Familie und Gesundheit
überwiesen*

Dringlicher Berichts Antrag der Abg. Schott (DIE LINKE) und Fraktion betreffend Erkrankungsrisiko durch Fluglärm

Der Landtag wolle beschließen:

Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten dokumentieren die negativen Auswirkungen von Fluglärm auf die Gesundheit der ihm ausgesetzten Menschen. Ab einer bestimmten Lärmdosis steigt das Risiko, an z.B. Herz- und Kreislauferkrankungen, Schlaganfällen oder Brustkrebs zu erkranken, erheblich.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Arbeit, Familie und Gesundheit (AFG) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Die von der EU geförderte HYENA-Studie hat gezeigt, dass in der Umgebung von 6 europäischen Großflughäfen (London-Heathrow, Mailand, Amsterdam-Schiphol, Athen, Stockholm-Arlanda, Berlin-Tegel) durch Nachtfluglärm ab 35 db(A) Dauerschallpegel das Risiko für einen Bluthochdruck um 14,1 v.H. je 10 db(A) ansteigt.

Wie viele zusätzliche Fälle von Bluthochdruck entstehen im Umfeld des Flughafens Frankfurt Main bereits jetzt pro Jahr und wie viele sind nach Ausbau des Frankfurter Flughafens zu erwarten?

(Quelle für HYENA: Jarup L, Babisch W, Houthuijs D, Pershagen G, Katsouyanni K, Cadum E, Dudley ML, Savigny P, Seiffert I, Swart W, Breugelmans O, Bluhm G, Selander J, Haralabidis A, Dimakopoulou K, Sourtzi P, Velonakis M, Vigna-Taglianti F on behalf of the HYENA study team. Hypertension and exposure to noise near airports: The HYENA Study. Environ Health Perspect 2008; 116: 329-333.)

2. Dr. Wolfgang B., Mitarbeiter des Umweltbundesamtes, und Dr. Irene K., Mitarbeiterin des Nationalen Instituts für Public Health und Umweltforschung in Holland, haben 2009 auf der Basis aller verfügbaren wissenschaftlichen Publikationen berechnet, dass ein Zusammenhang zwischen Fluglärm und der Entstehung von Bluthochdruck besteht. (Quelle: Babisch W, van Kamp I. Exposure-response relationship of the association between aircraft noise and the risk of hypertension. Noise Health 2009; 11: 161-168).

Bluthochdruck ist der wichtigste Risikofaktor für Schlaganfälle. Die Studie von Prof. Greiser um den Flughafen Köln-Bonn hat ergeben, dass bereits ab einem nächtlichen Dauerschallpegel von 40 dB(A) das Risiko für Schlaganfälle um etwa 8 v.H. pro 1 dB(A) Anstieg des nächtlichen Fluglärms ansteigt.

Wie viele Fälle von Schlaganfall durch nächtlichen Fluglärm treten bereits jetzt im Umfeld des Frankfurter Flughafens auf?
Wie viele Fälle sind nach dem Ausbau des Flughafens zu erwarten?

3. Das Risiko, an einem Schlaganfall zu versterben, beträgt innerhalb eines Jahres nach dem Auftreten des Schlaganfalls ca. 27 bis 31 v.H. Drei Jahre nach einem Schlaganfall sind ca. 40 v.H. der Patientinnen und Patienten verstorben. Wie viele Todesfälle durch Schlaganfall

treten im Umfeld des Flughafens Frankfurt Main bereits jetzt durch nächtlichen Fluglärm auf?

Wie viele zusätzliche Todesfälle sind nach Ausbau des Flughafens zu erwarten?

(Quellen: 1. Hallström B, Norving B, Lindgren A. Stroke in Lund-Orup, Sweden. Improved long-term survival among elderly stroke patients. *Stroke* 2002; 33:1624-1629. 2. Minelli C, Fen LF, Camara Minelli D. Stroke incidence, prognosis, 30-day, and 1-year case fatality in Matao, Brazil. A population-based prospective study. *Stroke* 2007; 38: 2906-2911.)

4. Herzschwäche wird im Wesentlichen durch Bluthochdruck verursacht. Die Studie von Prof. Greiser im Umfeld des Flughafens Köln-Bonn hat unter anderem gezeigt, dass nächtlicher Fluglärm bei Personen, deren Schlafzimmer ohne Lärmschutz ausgestattet ist, in vergleichbarer Größenordnung zu Herzschwäche wie zu Schlaganfall führen kann. Wie viele Neuerkrankungen an Herzschwäche und wie viele Todesfälle durch Herzschwäche treten bereits jetzt durch Fluglärm in der Umgebung des Frankfurter Flughafens auf?
Wie viele Fälle werden es nach dem Ausbau sein?
5. Wie groß sind die Kosten für Krankenhausbehandlung für Schlaganfälle, koronare Herzkrankheit und Herzschwäche infolge von Fluglärm im Umfeld des Frankfurter Flughafens?
6. Wie viele Frauen erkranken heute im Umfeld des Frankfurter Flughafens infolge Fluglärms an Depression?
Wie viele werden es nach Ausbau des Flughafens sein?

Wiesbaden, 3. März 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
van Ooyen

Schott